

Ausschreibung Deutsch-Osteuropäisches Programm 2024 Marion Gräfin Dönhoff-Journalistenstipendium

IJP e.V.
Marion Gräfin Dönhoff-
Programm

Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

E-Mail
soric@ijp.org
doenhoff@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org>

Kuratorium
Vorsitzender
Dr. Michael Ilgner

Ehrenvorsitzender
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Nikolaus Blome
Johannes Boie
Dr. Volker Breid
Michael Bröcker
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Dr. Wolfgang Fink
Otto Fricke
Florian Hager
Prof. Manuel Hartung
Steffen Hebestreit
Dr. Norbert Himmler
Barbara Junge
Peter Limbourg
Dr. Tobias Lindner
Dr. Gesine Löttsch
Georg Löwisch
Prof. Dr. Johannes Meier
Claudia Roth
Michael Roth
Dr. Gregor Peter Schmitz
Jennifer Wilton
Ulrike Winkelmann

Beirat

Rainer Haubrich
Martina Johns
Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling
Benedikt Karmann
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse
IBAN
DE66 5005 0201 0200 1505 96
BIC
HELADEF 1822

Sitz & Registergericht
Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2024 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum dreiundzwanzigsten Mal ihr Stipendienprogramm für Osteuropa aus.

Durch das Marion Gräfin Dönhoff Journalistenstipendium erhalten **deutsche Journalist:innen** die Möglichkeit, für zwei Monate in einer osteuropäischen oder baltischen Redaktion als Gastredakteur:in zu arbeiten. Wegen des Krieges in der Ukraine, werden in 2024 deutsche Stipendiat:innen v.a. in den drei kaukasischen Republiken sowie in Moldau untergebracht. Die Sicherheit unserer Stipendiat:innen hat dabei oberste Priorität. Des Weiteren können sich auch deutsche Journalist:innen bewerben, die gemeinsam mit osteuropäischen Kolleg:innen an gemeinsamen Projekten arbeiten (z.B. Situation der ukrainischen Flüchtlinge im Westen, in Moldau, usw.). Die Stipendienhöhe wird dann entsprechend angepasst. Grundlage jedes Stipendiums ist die Durchführung in einer sicheren Umgebung.

Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalist:innen aus **der Ukraine, aus Belarus, Russland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien sowie den ehemaligen zentralasiatischen GUS-Ländern und den Baltischen Staaten** ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können. Aufgrund des Krieges können sich auch ukrainische, belarussische oder russische Journalist:innen bewerben, die auf der Flucht und/oder in Deutschland/im Ausland sind.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten Stipendienprogramme für junge Journalist:innen an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter:in in einem renommierten Medium kennenzulernen. Das Stipendium soll jungen, ambitionierten Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und Osteuropa die Möglichkeit eröffnen, einen persönlichen Eindruck von den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen und Hintergründen sowie vom gesellschaftlichen Alltag im jeweils anderen Land zu gewinnen. Normalerweise bietet es die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und einen Einblick in die Medienlandschaft im Gastland zu erhalten. Doch vor dem Hintergrund des Krieges müssen auch bei diesem Ansinnen Abstriche hingenommen werden.

Marion Gräfin Dönhoff (02.12.1909 - 11.03.2002), langjährige Herausgeberin der Wochenzeitung DIE ZEIT, hat dem IJP-Programm für Osteuropa ihren Namen gegeben. Das Programm wird von der ZEIT-Stiftung und dem Auswärtigen Amt unterstützt.

Das Osteuropa-Programm wird – wie alle Stipendienprogramme der IJP – in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Weitere Informationen unter: www.ijp.org

Stipendium

Das Stipendium beginnt Ende September - Anfang Oktober 2024 mit einer Einführungsveranstaltung. Unmittelbar daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei dem osteuropäischen bzw. deutschen Medium an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von 3.800 Euro. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft während des Auslandsaufenthaltes, Visagebühren und Krankenversicherung decken. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

Bewerbung

Bewerber:innen können sich deutsche und osteuropäische Journalist:innen im Alter von 20 bis 35 Jahren, die regelmäßig als freie Mitarbeiter:innen, Volontär:innen oder Redakteur:innen für deutsche oder osteuropäische Zeitungen, Hörfunksender, TV-Stationen oder Online-Redaktionen tätig sind. Gute Deutsch- bzw. Englischkenntnisse sind für die osteuropäischen Bewerber:innen Voraussetzung. Sprachkenntnisse in einer Sprache des Gastlandes für deutsche Bewerber:innen werden nicht vorausgesetzt.

Bewerbungen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist **30. April 2024 (einschließlich)** per E-Mail an: doenhoff@ijp.org eingegangen sein.

Bewerber:innen werden gebeten, die folgenden Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache **als eine einzelnen PDF-Datei** an die unten angegebene Adresse zu senden:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein Motivationsschreiben
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalist:innen werden gebeten, als Arbeitsnachweis eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen; Dokumentarfilmer:innen sollten eine Liste mit Links zu vorhandenen Film- oder Videoprojekten zusammenstellen sowie eine Kurzbeschreibung des Projekts, das im Rahmen des Stipendiums gedreht werden soll
- ein Nachweis über Deutsch- und/oder Englischsprachkenntnisse (Zeugnisse, Sprachschulen, usw.)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle oder nur für die benannten Länder gelten soll.

Die Unterlagen müssen vollständig sein.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **1. Juni 2024**.

E-Mail für Bewerbungen und Fragen: doenhoff@ijp.org
Koordination: Anna Andrievskaya andrievskaya@ijp.org

Leiter des Programms: Miodrag Soric soric@ijp.org
Mehr: <https://www.ijp.org/stipendien/doenhoff/>